LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN **Drucksache 5/344**
5. Wahlperiode **14.03.2007**

ANTRAG

der Fraktion der Linkspartei.PDS

Besteuerung von Flugbenzin und Stärkung des ÖPNV

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. sich im Bundesrat dafür einzusetzen, den innerdeutschen Flugverkehr mit einer Steuer auf Flugbenzin (Kerosinsteuer) zu belegen und sich für die Einführung einer europaweiten Regelung zur Besteuerung von Flugbenzin einzusetzen,

2. auf die Förderung der Fluglinie Rostock/Laage - München zu verzichten und diese Mittel für die Kompensation der Kürzung bei den Regionalisierungsmitteln für den ÖPNV einzusetzen.

Prof. Dr. Wolfgang Methling und Fraktion

Begründung:

Der Verkehr ist nachgewiesener Maßen ein wesentlicher Verursacher von klimarelevanten CO_2-Emissionen. Insbesondere der Luftverkehr, der Gütertransport auf der Straße und der motorisierte Individualverkehr gelten hierbei als die Hauptverursacher. Deshalb ist es unverzichtbar, dass die Landesregierung mit Hilfe konkreter Maßnahmen darauf einwirkt, den vom Verkehr verursachten klimaschädlichen CO_2-Ausstoß zu reduzieren.
Das Europäische Gemeinschaftsrecht eröffnet den Mitgliedsstaaten seit dem 1. Januar 2004 die Möglichkeit, Inlandsflüge mit einer Steuer auf Treibstoffe für den Luftverkehr zu belegen. Eine europaweite Lösung erscheint zurzeit machbar, trotzdem sollte Deutschland seine Verantwortung im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft wahrnehmen und mit gutem Beispiel vorangehen.
Um für faire Wettbewerbsbedingungen aller Verkehrsträger im Fernverkehr und vor allem zwischen Bahn- und Flugverkehr zu sorgen, ist eine Kerosinsteuer unverzichtbar und würde zudem für eine deutliche Reduzierung von CO_2-Emissionen sorgen.
Die Förderung von Fluglinien stellt einen großen Widerspruch zu den erklärten Klimaschutzzielen der Landesregierung dar. Stattdessen muss der ÖPNV des Landes deutlich besser gefördert werden, um mehr Menschen zum Umstieg in Busse und Bahnen zu bewegen.